

Dezember-Rundbrief

BTK-Geschäftsstelle, Französische Str. 53, 10117 Berlin

www.bundestieraerztekammer.de, geschaefsstelle@btkberlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie den monatlichen Rundbrief der BTK-Geschäftsstelle mit Aktuellem rund um die Bundestierärztekammer (BTK) und den tierärztlichen Beruf.

Sie finden den Rundbrief auch auf der [BTK-Homepage](#) unter „Für Tierärzte/Rundbriefe“.

Hinweis zu den Quellen

Quellen der jeweiligen Artikel sind die in/unter den Texten angegebenen Links.



In dieser Ausgabe

Tiere gehören nicht unter den Weihnachtsbaum	SEITE 2
Studie: Chronische gastrointestinale Probleme und Verhaltensprobleme beim Hund	SEITE 2
Geflügelpest: Risiko weiterhin hoch	SEITE 3
Zahl der Versuchstiere sinkt erneut	SEITE 3
Empfehlung zur Bekämpfung von Würmern bei Hunden und Katzen	SEITE 4
WING-Academy: Neues Lehrangebot zur Nutzgeflügelhaltung an der TiHo	SEITE 4
Aktueller ASP-Ausbruch in Spanien wird genauer untersucht	SEITE 5
4. FVE VetSurvey gestartet – Ihre Teilnahme zählt!	SEITE 5
FVE-News	SEITE 5
Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Januar 2026	SEITE 6
Termine	SEITE 6
Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen	SEITE 7



Die BTK-Geschäftsstelle wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



Tiere gehören nicht unter den Weihnachtsbaum

Anlässlich der Weihnachtszeit warnt die BTK in einer Pressemeldung eindringlich davor, Tiere als Geschenk zu erwerben. Spontankäufe fördern Tierleid, begünstigen den illegalen Welpenhandel und führen nicht selten dazu, dass Tiere kurze Zeit später in Tierheimen landen. Besonders problematisch sind Vermehrungswelpen aus unseriösen Quellen sowie Qualzuchten mit erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen. Die BTK appelliert: Tiere sind keine Konsumgüter, sondern fühlende Lebewesen. Wer den Wunsch nach einem Haustier hat, sollte diese Entscheidung gut vorbereiten – eine tierfreie Alternative zu Weihnachten kann etwa ein Gutschein sein, verbunden mit einer späteren, verantwortungsvollen Anschaffung.

- [BTK-Pressemitteilung vom 05.12.2025](#)



© AdobeStock/superelaks

Studie: Chronische gastrointestinale Probleme und Verhaltensprobleme beim Hund

Im Rahmen ihrer Doktorarbeit führt Mariella Bönigk derzeit eine Umfrage zu *Verhaltensauffälligkeiten und gastrointestinale Symptomen bei Hunden* durch. Das Forschungsprojekt entsteht in Zusammenarbeit mit Dr. Constanze Pape, Verhaltensspezialistin am Lehrstuhl für Tierschutz, Ethologie, Tierhygiene und Tierhaltung der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, sowie Dr. Kathrin Busch-Hahn, Oberärztin des Gastroenterologie-Services der Kleintierklinik der LMU. Ziel ist es, die wechselseitige Verbindung zwischen Darm und Gehirn bei Hunden besser zu verstehen.

Die Onlineumfrage dauert etwa 10 bis 20 Minuten und wird für jeweils einen Hund ausgefüllt. Neben Fragen zum Verhalten werden auch Angaben zur allgemeinen Gesundheit erhoben.

Umfrage: <https://survey.ifkw.lmu.de/verhaltensprobleme-beim-hund/?q=qnr2>





Geflügelpest: Risiko weiterhin hoch

Trotz deutlich zurückgehender Fallzahlen stuft das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) das Risiko für Infektionen mit der Aviären Influenza bei Wildvögeln und gehaltenen Vögeln weiterhin als hoch ein. Zwar ist das Seuchengeschehen bei Kranichen in Deutschland weitgehend abgeklungen, das Virus zirkuliert jedoch weiterhin in der Wildvogelpopulation.

Vorhersagen für die kommenden Wochen bleiben schwierig, da Faktoren wie Wetterbedingungen und mögliche Veränderungen des Virusstamms einen maßgeblichen Einfluss auf das Infektionsgeschehen haben.

- [FLI-Kurznachricht](#) vom 12.12.2025



Titelblatt: Risikoeinschätzung, © FLI

Zahl der Versuchstiere sinkt erneut

Laut Versuchstierstatistik, die jährlich vom Deutschen Zentrum zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R) veröffentlicht wird (<https://www.bf3r.de/angebote/versuchstierzahlen/versuchstierzahlen-2024/>), wurden 2024 insgesamt 1,95 Mio. Tiere bei Versuchen in Wissenschaft und Forschung eingesetzt, das sind 8,2 Prozent weniger als 2023. Die Zahl der verwendeten Wirbeltiere und Kopffüßer ging um 9 Prozent auf 1,33 Mio. Tiere zurück.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Tierschutz, Silvia Breher, sieht darin einen Beleg, dass Alternativmethoden zum Tierversuch und der verantwortungsvolle Umgang mit Versuchstieren stetig an Bedeutung gewinnen und auch das Verdienst von Wissenschaftler:innen seien, die mit großer Innovationskraft an Alternativen forschen. Dennoch werde auch deutlich, dass noch immer viele Tiere im Versuchstierbereich verwendet werden, weshalb der Trend zugleich ein Ansporn sein müsse, die Zahl der Versuchstiere weiter zu reduzieren.

Wie in den Vorjahren handelt es sich bei den meisten eingesetzten Versuchstieren um Nagetiere: Mäuse machten 72 Prozent aus, Ratten rund 6 Prozent. Insgesamt 13 Prozent der eingesetzten Tiere waren Fische, 4 Prozent Kaninchen und 1 Prozent Vögel. Der Schweregrad der Versuche war überwiegend gering (63 Prozent). Der Anteil an Tierversuchen mit mittlerer oder schwerer Belastung lag bei 28,4 bzw. 3,6 Prozent, einem sehr niedrigen Wert im EU-Vergleich.

Auch die Zahl der zusätzlich für wissenschaftliche Zwecke getöteten Tiere, die nicht in Tierversuchen eingesetzt waren, sank um rund 7 Prozent auf 626538. Diese Tiere werden z. B. zur Entnahme von Organen, Gewebeteilen und Zellen zur Herstellung von Zellkulturen und anderen tierversuchsfreien Forschungsmethoden eingesetzt.

Die Statistik enthält seit 2021 auch Angaben über Tiere, die gezüchtet und getötet, aber nicht für wissenschaftliche Zwecke verwendet wurden (sog. Überschusstiere). Deren Zahl sank ebenfalls – im Vergleich zu 2023 um 19 Prozent auf 1109100 Tiere.

Die Zahlen werden von den Länderbehörden erhoben und vom Bf3R gesammelt und aufbereitet.

- [BMLEH-Pressemitteilung](#) vom 09.12.2025
- [Beitrag](#) der Initiative Tierversuche verstehen vom 10.12.2025



Empfehlung zur Bekämpfung von Würmern bei Hunden und Katzen

Fachleute des European Scientific Counsel Companion Animal Parasites (ESCCAP) haben die Empfehlung zur Bekämpfung von Helminthen bei Hunden und Katzen auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse überarbeitet. Die aktualisierte Empfehlung gibt einen Überblick über die parasitischen Würmer (Nematoden, Zestoden und Trematoden), die für Hunde und Katzen in Europa relevant sind.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf deren Bedeutung innerhalb Deutschlands. Außerdem finden sich darin z. B. neue Empfehlungen zur Einschätzung des individuellen Infektionsrisikos und darauf basierende, überarbeitete Entwurmungsschemata für Hunde sowie Katzen.

Zusätzlich wurden Empfehlungen für bislang nicht berücksichtigte Wurmarten, wie Zwergfadenwürmer, ergänzt und die vorhandenen Abschnitte zu anderen Spezies aktualisiert und erweitert.

- [ESCCAP-Empfehlung](#)

Bekämpfung von Würmern (Helminthen) bei Hunden und Katzen

Deutsche Adaption der ESCCAP-Empfehlung Nr. 1, 08|2025

WING-Academy: Neues Lehrangebot zur Nutzgeflügelhaltung an der TiHo

Mit der WING-Academy startet die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) vom Wintersemester 2025/26 an ein neues, fortlaufendes Wahlpflichtfach für Tiermedizinstudierende. Das Angebot der Forschungseinrichtung Wissenschaft für innovative und nachhaltige Geflügelhaltung (WING) verbindet Forschung, Praxis und Lehre und vermittelt praxisnahe Einblicke in zentrale Themen der Nutzgeflügelhaltung.

In mehreren Modulen erhalten die Studierenden durch Seminare und Exkursionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Geflügel – von tierärztlichen Praxen über Stalltechnik, Futtermittelherstellung und Brüteterien bis hin zu Schlachtbetrieben und Geflügelställen – ein umfassendes Bild des Fachgebiets. Inhalte sind u. a. Tierschutz, Tierwohl, Geflügelgesundheit, Ernährung, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Zusammenhänge.

Ziel der WING-Academy ist es, Studierende früh für die Nutziergeflügelmedizin zu begeistern und ihnen die Vielfalt und Verantwortung dieses Arbeitsfeldes aufzuzeigen. Ergänzend steht den Teilnehmenden ein eigener Seminarraum als Lern- und Austauschort zur Verfügung, um den Bezug zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischer tierärztlicher Tätigkeit zu stärken.

- [TiHo-Pressemitteilung](#) vom 09.12.2025



Aktueller ASP-Ausbruch in Spanien wird genauer untersucht

Ende November 2025 ist in Katalonien bei Wildschweinen die Afrikanische Schweinepest (ASP) nachgewiesen worden. Unterdessen ist die Zahl der nachweislich infizierten Wildschweine in Spanien laut dem spanischen Agrarministerium auf 13 angewachsen (Stand: 05.12.2025).

Alle seien im bereits eingerichteten Sperrgebiet gefunden worden. Weitere 37 in dem Gebiet und der Umgebung tot aufgefundene Wildschweine seien Ressortangaben zufolge negativ getestet worden. Auch die Tests auf insgesamt 39 Schweinehaltungsbetrieben im Sperrgebiet hätten keinen positiven Befund gebracht.

Das Ministerium wolle der Frage auf den Grund gehen, ob der aktuelle Ausbruch bei Wildschweinen in Katalonien auf einen Laborvirus oder einen Abkömmling davon zurückgeht.

Anlass ist das Ergebnis erster Analysen, wonach das bei Barcelona gefundene Virus der genetischen Gruppe 29 angehört. Wie das Ressort Anfang Dezember 2025 weiter mitteilte, unterscheide es sich damit von allen derzeit in den EU-Ländern zirkulierenden ASP-Viren. Denn diese zählten zu den genetischen Gruppen 2 bis 28.

Die Gruppe 29 sei hingegen sehr ähnlich der genetischen Gruppe 1, die 2007 in Georgien zirkuliert sei. Und damit sei nicht auszuschließen, dass es Verbindungen zum Referenzvirus „Georgia 2007“ gebe, das derzeit häufig bei experimentellen Infektionen in Laboren verwendet werde, erklärte das Ressort.

Quelle: AgE Nr. 49/2025



Symbolbild: Totes Wildschwein, © AdobeStock/Michael Krüger

4. FVE VetSurvey gestartet – Ihre Teilnahme zählt!

Die Federation of Veterinarians of Europe (FVE) hat die 4. FVE VetSurvey gestartet. Die europaweite Umfrage erfasst die aktuelle Situation des tierärztlichen Berufs – von Arbeitsbedingungen und Wohlbefinden über Karrierewege bis hin zu zukünftigen Herausforderungen.

Die Ergebnisse der bisherigen Erhebungen (2015, 2018 und 2023) haben eine wichtige Datengrundlage geschaffen – sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene. Auch diesmal gilt: Je mehr Tierärzt:innen teilnehmen, desto belastbarer und wirkungsvoller sind die Ergebnisse, etwa im Dialog mit Politik und Institutionen.

Zur Umfrage: <https://survey.vetspanel.com/S2/150/FVE2025/?mod=0&dlang=en>



FVE-News

- [Newsmail 2. Dezember 2025](#)
- [Newsmail 9. Dezember 2025](#)
- [Newsmail 16. Dezember 2025](#)



Federation
of Veterinarians
of Europe



Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Januar 2026

Hausbesuchsgebühr

In einer bundesweiten Umfrage wurden die Einstellungen praktizierender Pferdetierärzt:innen zur Hausbesuchsgebühr erhoben. Die Ergebnisse werden hier von Friederike Rhein, Eva Raimann und Prof. Dr. Stephanie Krämer vorgestellt.

Biosicherheit

In Niedersachsen wurde eine Strategie zur Umsetzung der Biosicherheitsanforderungen nach dem Tiergesundheitsrecht der EU erarbeitet, das hier von Dr. Ursula Gerdes et al. vorgestellt wird.

Pharmakovigilanz

Der Fokus dieser Folge unserer Serie Pharmakovigilanz des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) sowie dem Paul-Erlich-Institut liegt auf Hautnebenwirkungen bei verschiedenen Tierarten.

Termine

2026		
7. Januar	Ausschuss für Gebühren	Videokonferenz
20. Januar	Bundesweiterbildungskreis	Videokonferenz
22. Januar	Ausschuss für Arbeitsbedingungen	Videokonferenz
26. Januar	Ausschuss für Berufs- und Standesrecht	Videokonferenz
24. Februar	Ausschuss für Gebühren	Berlin
3. März	Ausschuss für Wiederkäuer	Videokonferenz
9. April	Ausschuss für Schweine	Hannover
9. April	Ausschuss für Versuchstierkunde und 3R	Berlin
16./17. April	Erweitertes Präsidium	Berlin
17./18. April	Frühjahrs-Delegiertenversammlung	Berlin
19./20. Mai	Geschäftsführerkonferenz	Stralsund
9. Juni	Ausschuss für Wiederkäuer	Videokonferenz
1./2. Oktober	Erweitertes Präsidium	Berlin
2./3. Oktober	Herbst-Delegiertenversammlung	Berlin



Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen

2025

Online-Fortbildungen

Dauerkurse		
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 1: Definition und Eintragswege in Bestände	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 2: Animal Health Law (AHL) – das neue EU-Tiergesundheitsrecht	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 3: Biosicherheit in Rinderbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 4: Biosicherheit in Schweinebeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 5: Biosicherheit in Geflügelbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 6: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen – Hygieneleitfaden	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 7: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen - Zoonosen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 8: Biosicherheit beim Besuch von Neuweltkamelidenbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 9: Biosicherheit beim Besuch von Beständen kleiner Wiederkäuer	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB - E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Grundlagen (4 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Kälberaufzucht (9 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Rindermast (2 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Milchvieh (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Schwein (3 Module)	vetmab.de

2025

Online-Fortbildungen

Dauerkurse		
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Geflügel (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	Grundkurs Fachwissen § 7 (2) SchHaltHygV	myvetlearn.de
Dauerkurs	Igel als Patienten in der Kleintierpraxis	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 1 (Kurs 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 2 (Kurs 7–13)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Knochenchirurgie und Probenentnahme (Kurs 14–23)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 7–18)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus-Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 19–24)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 1–4)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 5–10)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 11–21)	myvetlearn.de
Laufende Kurse		
bis 31. Dezember	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 1: Gynäkologie und Frühträchtigkeit	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 2: Trächtigkeit, Geburt und Puerperium	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 3: Neonatologie beim Fohlen	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 4: Andrologie und Besamung	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Online-Seminarreihe „Stark im Amt“: Kurs 1: Wenn die Nerven blank liegen – Belastungen erkennen und benennen (kostenfrei)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Online-Seminarreihe „Stark im Amt“: Kurs 2: Standhalten im Sturm - Resilienzschutzfaktoren entwickeln	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Online-Seminarreihe „Stark im Amt“: Kurs 3: Was mir gut tut – Entwicklung, Sinn und Berufszufriedenheit gestalten	myvetlearn.de
bis 5. April 2026	E-Learning Phytotherapie Kurs A (Grundlagen) und B (Erkrankungen des Verdauungstrakts und der Atemwege	myvetlearn.de
bis 30. April 2026	Tierversicherungen – Ein Schlüssel zu besserer Tiergesundheit	myvetlearn.de

2025

Online-Fortbildungen

Laufende Kurse		
bis 16. Mai 2026	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs C	myvetlearn.de
bis 4. Juni 2026	Dahlemer Diätetikseminare: Diätetische Möglichkeiten bei Hunden und Katzen mit Tumorerkrankungen: Was kann die Fütterung für die Patienten leisten?	myvetlearn.de
bis 25. November 2026	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (mehrere Live-Online-Termine inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
bis 22. Oktober 2026	Dahlemer Diätetikseminare: Futtermittelallergien bei Hunden und Katzen: Grundlagen, Fütterungsoptionen und aktuelle Studien	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	Kastration beim Hund – von der Routineoperation zum Streitfall	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis – 4-teilige Online-Seminarreihe	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	TFA-Online-Kurs Wildtiere: Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 1: Handling, Geräte und diagnostische Tests (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 2: Untersuchungsgang (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 3: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall beim Hund? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 4: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall bei der Katze? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026r	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 5: Unterschied in Beurteilung, Diagnostik und Outcome der Irisveränderungen bei Hund und Katze (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 1: Einführung in die Verhaltenstherapie / Ethologie Hund	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 2: Lernverhalten, Neuropharmakologie und Problemverhalten (Hund/tierartübergreifend)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 3: Organische Ursachen, Untersuchungsgang inkl. Diagnosestellung/Differentialdiagnosen, Organisation und Management einer verhaltenstherapeutischen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 4: Bissprävention, Kommunikation Hund-Mensch, Beurteilung von Hunden sowie Tierschutz und Hundehaltung inkl. Erstellung von Gutachten	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 6: Pferd: Ethologie und Problemverhalten (Stereotypien, Angst, Aggression), Tierschutz bei Haltung und Ausbildung, Verhaltenstherapie und Training	myvetlearn.de
bis 31. Dezember 2026	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 9: Tierschutz bei der Haltung von Klein- und Heimtieren / Vermeidung haltungsbedingter Verhaltensprobleme	myvetlearn.de

2026

Online-Fortbildungen

ab 1. Januar 2026	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 1: Einführung in die Physikalische Therapie und Thermotherapie	myvetlearn.de
ab 1. Januar 2026	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 2: Neurologie und Laufbandtraining	myvetlearn.de
ab 1. Januar 2026	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 5: Physiotechnik Teil 2 – Elektrotherapie und Schmerztherapie	myvetlearn.de
ab 1. Januar 2026	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 5: Orthopädie, Hundesport und Katzenbehandlung	myvetlearn.de
14. Januar	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
11. März	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
29. April	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
10. Juni	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
15. Juli	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
26. August	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	myvetlearn.de
21. Oktober	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de

Präsenz-Fortbildungen

31. Januar/ 1. Februar	Veterinärakupunktur Grundkurs II	Gießen
14./15. März	Praxisseminar TCM /Akupunktur Pferd	Oer-Erkenschwick
21./22. März	Veterinärakupunktur Grundkurs III	Gießen
25./26. April	Veterinärakupunktur Grundkurs IV	Gießen
30./31. Mai	Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar II Geriatrie und Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Berlin
13./14. Juni	Veterinärakupunktur Grundkurs V	Gießen
15. Juli	Problemorientierte Ophthalmologie: Akute ophthalmologische Notfälle bei Hund und Katze: schnell erkennen – erste Maßnahmen	Köln

2026

Präsenz-Fortbildungen

3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	Hannover
16. September	Problemorientierte Kardiologie: Der kardiologische Notfallpatient – Diagnostik, Management und Therapie von akuten Herzerkrankungen bei Hund und Katze	Köln
19./20. September	Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar III Orthopädie und Manuelle Therapie	Berlin
26./27. September	Veterinärakupunktur Grundkurs VI	Gießen
7. Oktober	Problemorientierte Innere Medizin: Kottransplantation – Updates aus Praxis und Forschung	Köln
24./25. Oktober	Veterinärakupunktur Grundkurs VII	Gießen
18. November	Problemorientierte Neurologie: Epilepsie bei Hund und Katze – Bewährtes und Neues – State oft he Art	Köln
21./22. November	Veterinärakupunktur Grundkurs VIII	Gießen

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BTK-Geschäftsstelle